



RADVERKEHRSFÖRDERUNG DES BUNDES UND DES LANDES NRW

Erneuerung des Radfahrstreifens in der Kandinskystraße

Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes des westlichen Rad- und Gehweges der Kandinskystraße zwischen der Berliner Straße und Wolf-Vostell-Straße war eine Sanierung des Seitenraums notwendig. Im Abschnitt zwischen Berliner Straße und Franz-Marc-Straße wurde für den Radverkehr in Richtung Odenthaler Straße ein 1,50 m breiter Schutzstreifen auf der Fahrbahn markiert.

Im Bereich zwischen Franz-Marc-Straße und Wolf-Vostell-Straße wurde aufgrund der zur Verfügung stehenden Fahrbahnbreite ein Radfahrstreifen mit einer Breite von insgesamt 3,25 m auf der Fahrbahn markiert. Durch eine doppelte Begrenzungsmarkierung mit einer profilierten Markierung und vergrößerten Fahrradpiktogrammen wurde der Radfahrstreifen optisch hervorgehoben. Mit dieser Markierung erhält der Radverkehr eine sichere und deutlich wahrnehmbare Führung und die überdimensionierte Fahrbahn wird in diesem Bereich zusätzlich eingengt. Außerdem wird durch die markante Markierung die Aufmerksamkeit – beim Überfahren des Radfahrstreifens zur Nutzung des angrenzenden Parkstreifens – erhöht. Der Seitenraum wurde in den oben genannten Bereichen zugunsten des Gehwegs (mind. 2,50 m) und des Baumbestandes überplant und entsprechend beschildert.



Förderkennzeichen: 2021 11 316

Für das Vorhaben wurden 29.700 € über das Sonderprogramm Stadt und Land des Bundesministeriums für Digital und Verkehr sowie über die Förderrichtlinie Nahmobilität vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Sonderprogramm
STADT UND LAND**
Radverkehrsförderung des Bundes

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

